

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

Drucksachen-Nr.: 2019/267/1

am 29.10.2019 TOP:

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen
- Anfrage von Michael Prill, stimmberechtigtes Mitglied
im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten

Die Fragen können wie folgt beantwortet werden:

zu Frage 1:

Zurzeit sind 5 Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Inobhutnahme untergebracht.

zu Frage 2:

Nein

zu Frage 3:

In der Vergangenheit hat es eine Auslandmaßnahme mit Wildfang gegeben, allerdings nicht in Rumänien. Sie ist mittlerweile erfolgreich beendet worden.

zu Frage 4:

Beschwerden werden mit den Klientinnen bzw. Klienten erörtert und im Regelfall in einem Gespräch aller Beteiligten besprochen. Im Rahmen der Hilfeplanung werden dann weitere Vorgehensweisen gemeinsam beschlossen.

Im Einzelfall ist es vorgekommen, dass seitens der Stadt Laatzen die Heimaufsicht des Landesjugendamts eingeschaltet worden ist.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 51 Bun					

zu Frage 5 a:

Kontrollen erfolgen über die kontinuierliche Zusammenarbeit im Rahmen der Hilfeplanung. Hierbei werden der Hilfeverlauf und die Einschätzungen aller Beteiligten reflektiert und die weiteren Ziele der Hilfe festgelegt. Jedes zweite Hilfeplangespräch findet in der Einrichtung statt. Missstände und Unzufriedenheit werden so schnell bekannt und es wird darauf reagiert.

Zu Frage 5 b:

Eine Änderung ist nicht geplant, da sich die Zusammenarbeit in der jetzigen Form bewährt hat.

Im Auftrag

Thomas Schrader